

## **BUCH: "GUTES DESIGN / ÖKO-Design"**

### **Statt dem Vorwort:**

Wir können nicht immer mit Sicherheit wissen, wo unsere Erwartungen, Wünsche und unser Schicksal uns hinbringen. In welche Richtung, und auf welche Art und Weise wir unsere Ideen und Botschaften materialisieren können. Ob von Anfang an, tendenziell und mit dem klaren Ziel vorwärts lernen wir es mit der Zeit kennen. Gutes Design. Gibt es ein gutes Design? Ist es möglich, zu schaffen und zu produzieren, ohne negative Folgen für die Gesellschaft, die Umwelt? Ohne das natürliche Gleichgewicht zu stören? Eine solche duale Natur und Ambivalenz des Begriffs Design im Hinblick auf nachhaltige Gestaltung, hat mich zur sozialen Analyse mit sozial verantwortlichen "Backgrounds" verleitet. Es ist immer das gleiche Dilemma wie es möglich ist, der Schöpfer eines Produktes zu sein und in seinem Schaffungs- und Erzeugungsprozess sowie auch der Distribution nicht zugleich auch viel wichtigere, nicht wiedererzeugbare Schätze, welche der Mensch trotz all seiner Erfahrung, technisch-technologischen Möglichkeiten und neuer Medien weder erzeugen noch schaffen kann, zu zerstören.

Brauchen wir wirklich alles was derzeit auf dem Markt ist? Warum werden so viele unnötige Dinge hergestellt? Was sind eigentlich die Dinge des täglichen Lebens? Produkte ohne die wir nicht können? Und kann die Gesellschaft ohne sie wirklich nicht funktionieren? Warum haben wir nach so viel Schlechtem, dass wir der Umwelt in der wir leben angetan haben, noch immer kein schlechtes Gewissen? Ist uns bewusst, dass wir dauerhaft unsere Umwelt durch Maßlosigkeit und Überproduktion belastet haben und belasten? Es scheint so als wären wir uns auch der Folgen für die Zukunft und der Zukunft unserer Kinder und kommenden Generationen nicht bewusst, also auch des Schades für die Gemeinschaft.

Ist unser; mein, dein, von jemanden das Design bzw. Produkt, so wichtig und wertvoll, dass mit seiner Herstellung ethische und ökologische Normen gebrochen werden, die Biodiversität kaputt gemacht wird, die natürlichen Ressourcen, aber auch der Menschen, welche sich an der Verwirklichung beteiligen, ausgebeutet werden?

Sind verantwortungsvolles Design und ökologische Produkte die Lösung des Problems und der Weg zu einer erhaltenden Entwicklung der Menschheit, oder ist die Rolle des Designs eine misanthropische, verlogene und eine die uns von den Tatsachen ablenken und alarmierende Statistiken und Tatsachen verschleiern möchte?

Neben der Energie und Arbeit, welche ich einbringe um mit reinem Gewissen zu schaffen und gutes Design zu promoten stelle ich mir diese Fragen.

Anstatt mit Antworten möchte ich mich fasst immer mit noch tieferer Analyse der Gesellschaft und den Handlungen einzelner, vor dem Hintergrund des soziologischen, ökonomischen und sozialen Zusammenbruchs, in Form weiterer offener Fragen beschäftigen.

Gibt es einen vollkommenen Menschen, ein vollkommenes Leben, oder vollkommene Welt?

Die gibt es nicht. Aber jeder kann von seinem Winkel aus und damit wiederum als eine Einheit und Teil einer kompromisslosen Gemeinschaft, welche wir darstellen die Welt besser machen. Nie können wir sicher sein, dass wir mit unseren Taten und dem Wunsch die Welt um uns herum besser zu machen letztendlich auch Erfolg haben. Aber wir werden sicher nichts verändern, wenn wir es nicht versuchen.

Das was ich weiß ist, dass wir in diesen Versuchen bessere Menschen werden.

Es ist wichtig, dass wir wissen, in welcher Lage wir sind, was und wie viel wir wirklich wollen und wie wir einen Weg finden, um es zu bekommen, ohne die Ruhe und das Glück von anderen zu stören.

Alles andere ist nicht so wichtig: "Die Zukunft ist die Zeit der Reue für das, was man heute nicht getan hat, und man hätte tun können." , sagte der L.N.Tolstoj und gab so die genaueste Definition der grausamen Zeit, welche gekommen ist deren Zeugen, TeilnehmerInnen und Boten wir sind.

Die folgenden Seiten wurden mit der Absicht und der Notwendigkeit geschrieben meine Ansichten über den gegenwärtigen Moment in der zeitgenössischen Kunst, dem Design und dem Alltag auszudrücken. Ich reflektiere dabei die Vergangenheit in Anbetracht der Möglichkeiten, welche die Zukunft mit sich trägt, ohne darauf zu bestehen, dass mein Werk den Charakter einer Monografie, Enzyklopädie oder Anthologie hat, sondern hat in der Kombination von Elementen unterschiedlicher publizistischer Formen den Anspruch auf die einfachste Weise das Thema dem Leser näherzubringen. Dabei stelle ich Fragen in den Raum und biete Antworten an. In diesem Unterfangen haben mir uneigennützig – mir ihrem Wissen, Ratschlägen, Suggestionen, Förderungen, und sogar Ihrer Kritik – eminente Fachleute aus dem Bereich ECO-Design aus Serbien und der Welt geholfen. Ich möchte Ihnen wie auch allen MitarbeiterInnen und Freunden, welche dazu beigetragen haben, dass dieses Werk realisiert wird, bedanken.

**Autor:** Tijana Popovic Pjescic

**Übersetzung vom Serbischen  
ins Deutsche sowie Lektorat:**

Mag. Branko Andric